Struktur- und Kostenerhebung 2008 zum Versorgungsbereich der ambulanten Chirurgie

Grundlagen und Methodik

Dr. Wolfgang Popp

primeNETWORKS

Berlin, 12. November 2010

Qualität der Stichprobe

Übersicht zu Qualitätsmerkmalen der Stichprobe:

- **14%** Erfassungsgrad (Grundgesamtheit)
- **75%** Homogenitätsgrad (fachgleiche Zusammensetzung)
- **34%** Testierungsgrad (Bestätigung durch Steuerberater)
- **98%** Beschäftigungsgrad (Vollzeittätigkeit)
- **143 %** Erfüllungsgrad (Stichproben-Mindestumfang)

Schlussfolgerung:
Der Datenkörper verfügt über eine sehr hohe Qualität.

Stichprobe
Endstand des Rücklaufs sowie verwertbare Gesamtstichprobe

Rücklauf Juni 2010	
Anzahl der Erhebungsteilnehmer (entspricht Erhebungsbögen bzw. Praxen)	**303**
Davon verwertbare Erhebungsteilnehmer (verwertbare Gesamt-Stichprobe)	**297**
Anzahl der erfassten Praxisinhaber (Personen)	**496** *(STATIS 2007 Chirurgie: 155)*
Anzahl der erfassten Praxisinhaber (Vollzeitäquivalente)	**485,1** (Beschäftigungsgrad: 97,8%)
Anzahl der erfassten Praxisinhaber pro Praxis (Personen)	**1,67** *(STATIS 2007 Chirurgie: 1,39)*
Grundgesamtheit Chirurgen	**3.449**
Erfassungsgrad in % (Praxisinhaber)	**14,38%**

Übersicht zu Rücklauf mit Stand Juni 2010

Stichprobe
Endstand des Rücklaufs sowie verwertbare Gesamtstichprobe

	Anzahl Praxen	
Alte/Neue Bundesländer	***Absolut***	***in %***
Alte Bundesländer	**252**	**85**
Neue Bundesländer	**45**	**15**
Gesamt	**297**	**100**

Verteilung auf alte/neue Bundesländer

Repräsentativität
Erforderliche Stichprobengröße

Erfüllungsgrad des SOLL-Stichprobenumfangs mit Chirurgie-Erhebung 2008	Verwertbare Stichprobe Gesamt	Teilstich-probe II
		Erhobene Durch-schnitts-praxis
Anzahl der erfassten PI in Chirurgie-Erhebung 2008 (Personen)	496	432
Erforderlicher SOLL-Stichprobenumfang für Repräsentativität (Anzahl PI; Personen)	346	
Erfüllungsgrad in %	143,46	124,86

Erreichungsgrad des SOLL-Stichprobenumfangs

Repräsentativität
Entsprechung von Stichprobe und Grundgesamtheit

Praxisform	Anzahl der Praxisinhaber					
	Grundgesamtheit *(Quelle: KBV)*		Teilstichprobe II			
			Gesamt		Mit Steuerberater-Testat	
	absolut	***in %***	***absolut***	***in %***	***absolut***	***in %***
Einzelpraxis	1.885	56,22	134,000	31,78	41,000	30,59
Gemeinschaftspraxis	1.468	43,78	287,600	68,22	93,025	69,41
Gesamt	**3.353**	**100,00**	**421,600**	**100,00**	**134,025**	**100,00**

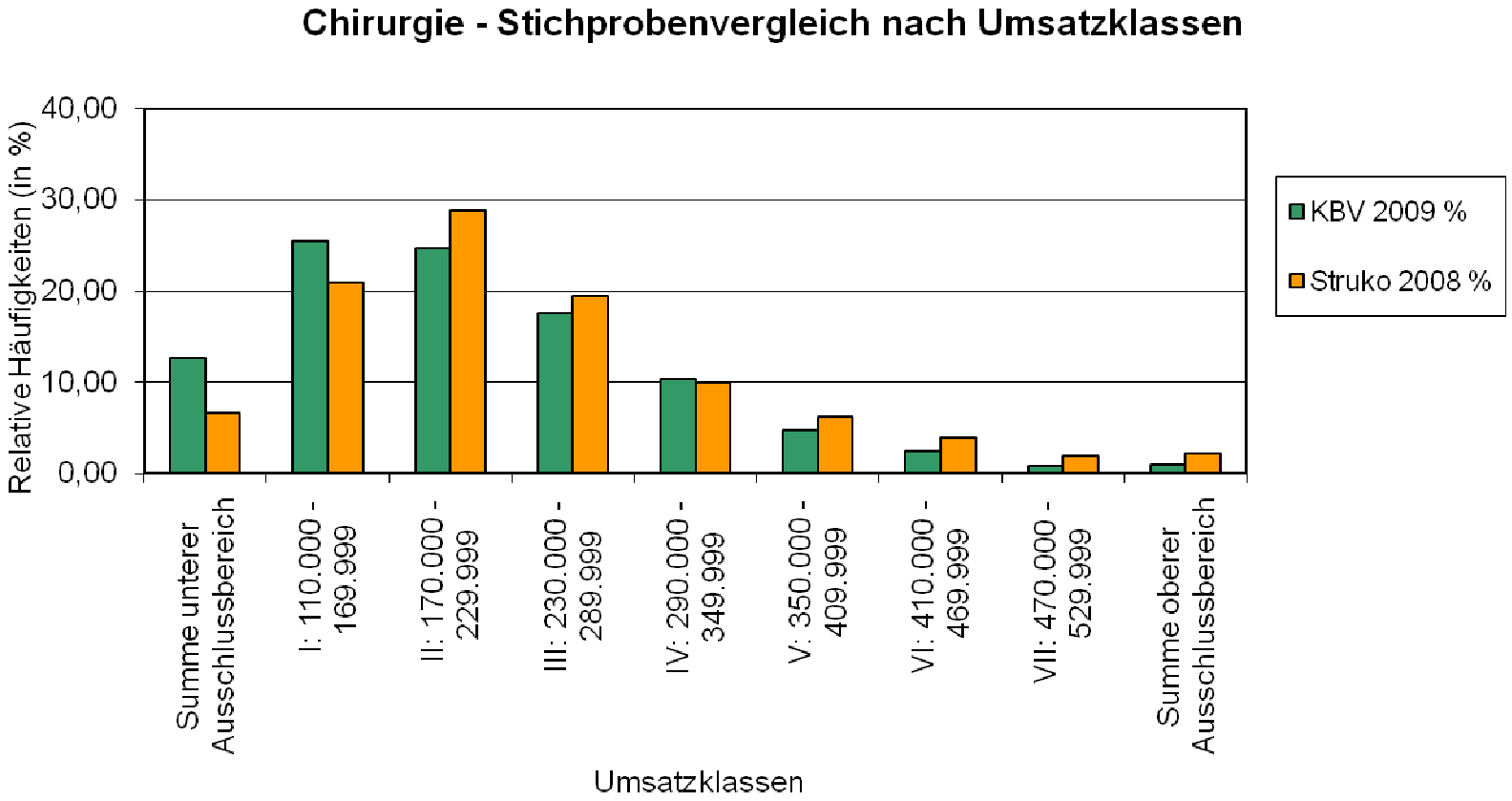
Verteilung der Erhebungsteilnehmer auf Praxisformen – Vergleich mit Grundgesamtheit

Repräsentativität
Entsprechung von Stichprobe und Grundgesamtheit

GKV-Umsatzgrößenklasse	Anzahl der Praxisinhaber			
	Grundgesamtheit		Teilstichprobe II	
	(Quelle: KBV)		II: Erhobene Durchschnittspraxis	
	absolut	in %	Absolut	In %
Summe unterer Ausschlussbereich	389	12,67	28,125	6,67
Klasse I:110.000 - 169.999	785	25,56	88,225	20,93
Klasse II: 170.000 - 229.999	760	24,76	121,825	28,90
Klasse III: 230.000 - 289.999	541	17,60	82,000	19,45
Klasse IV: 290.000 - 349.999	319	10,39	42,000	9,96
Klasse V: 350.000 - 409.999	146	4,75	26,000	6,17
Klasse VI: 410.000 - 469.999	76	2,47	16,450	3,90
Klasse VII: 470.000 - 529.999	26	0,83	8,000	1,90
Summe Betrachtungsbereich	**2.652**	**86,36**	**384,500**	**91,20**
Summe oberer Ausschlussbereich	30	0,98	8,975	2,13
Gesamt	**3.071**	**100,00**	**421,600**	**100,00**

Relevante GKV-Umsatzgrößenklassen für Adjustierung

Repräsentativität
Entsprechung von Stichprobe und Grundgesamtheit



Relevante GKV-Umsatzgrößenklassen für Adjustierung

Methodik

Ausgangspunkt	Datenprüfung, Plausibilisierung, transparente Adjustierung		
Zwischenschritt		Ableitung der plausiblen Kostenbeträge (im Zuge der Plausibilisierung)	▪ Definition der Versorgerpraxis ▪ Gewichtung der Praxen (Erfüllung der Kriterien)
Ergebnisse	**Reine, empirische IST-Ergebnisse** (zu allen Teilnehmern)	**SOLL-Kostenstruktur** (basierend auf Plausibilisierung und Hochrechnung) **… *vor* Adjustierung**	**NORM-Kostenvolumen** (basierend auf Gewichtung)
	Einnahmen, Aufwendungen, Überschuss, usw.	Einnahmen, Aufwendungen, Überschuss, usw.	Einnahmen, Aufwendungen, Überschuss, usw.
Hochrechnung auf Basis der Verteilung in der Grundgesamtheit nach …		▪ Praxisform ▪ Abrechnungsregion (KV) ▪ Umsatzgrößenklasse	
Weiterführende Ergebnisse		**An Hochrechnungsrahmen ausgerichtete SOLL- Kostenstruktur … *nach* Adjustierung**	

Erhobene Durchschnittspraxis	**Hochgerechnete Sollkosten-Praxis *vor* bzw. *nach* Adjustierung**	**Gewichtete Versorgerpraxis**

Methodik

Gewichtete Versorgerpraxis

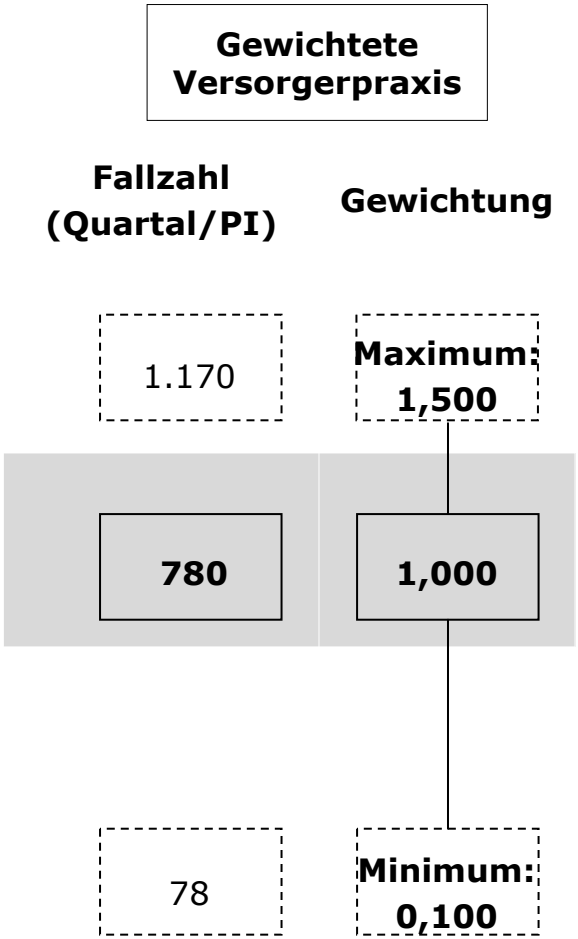
Kriterien der chirurgischen Versorgerpraxis:

	Variable	Norm- bzw. Idealwert (Index = 1)	Bezeichnung
Output-Kriterium	**GKV-Fallzahl**	**780**	**$Index_o$**

Gewichtung
Je näher an Norm, desto höher die Gewichtung
(Überschreitung der Normwerte und entsprechende Übergewichtung
bis zum maximal 1,5-fachen zulässig)

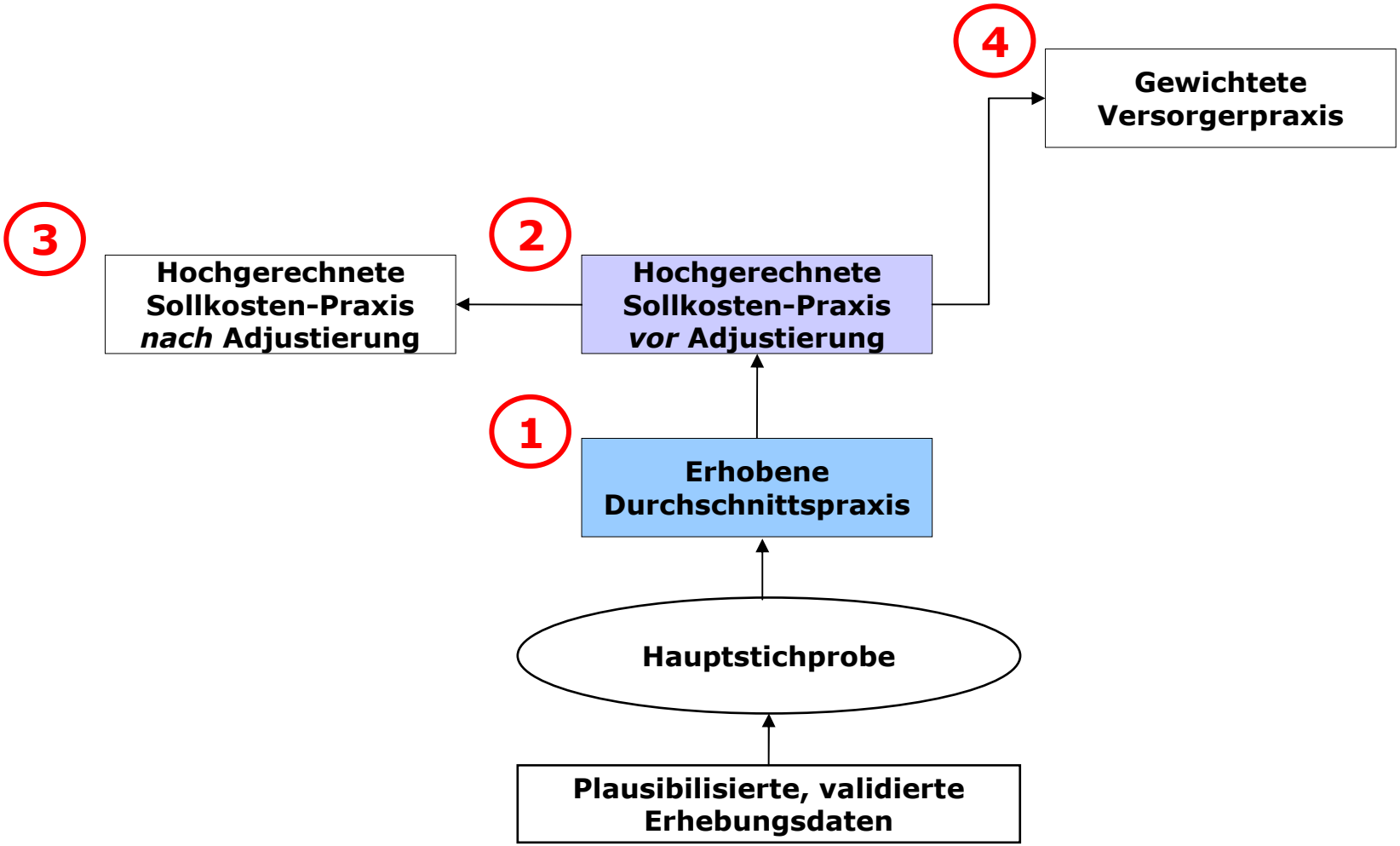
Kriterien der chirurgischen Versorgerpraxis

Methodik

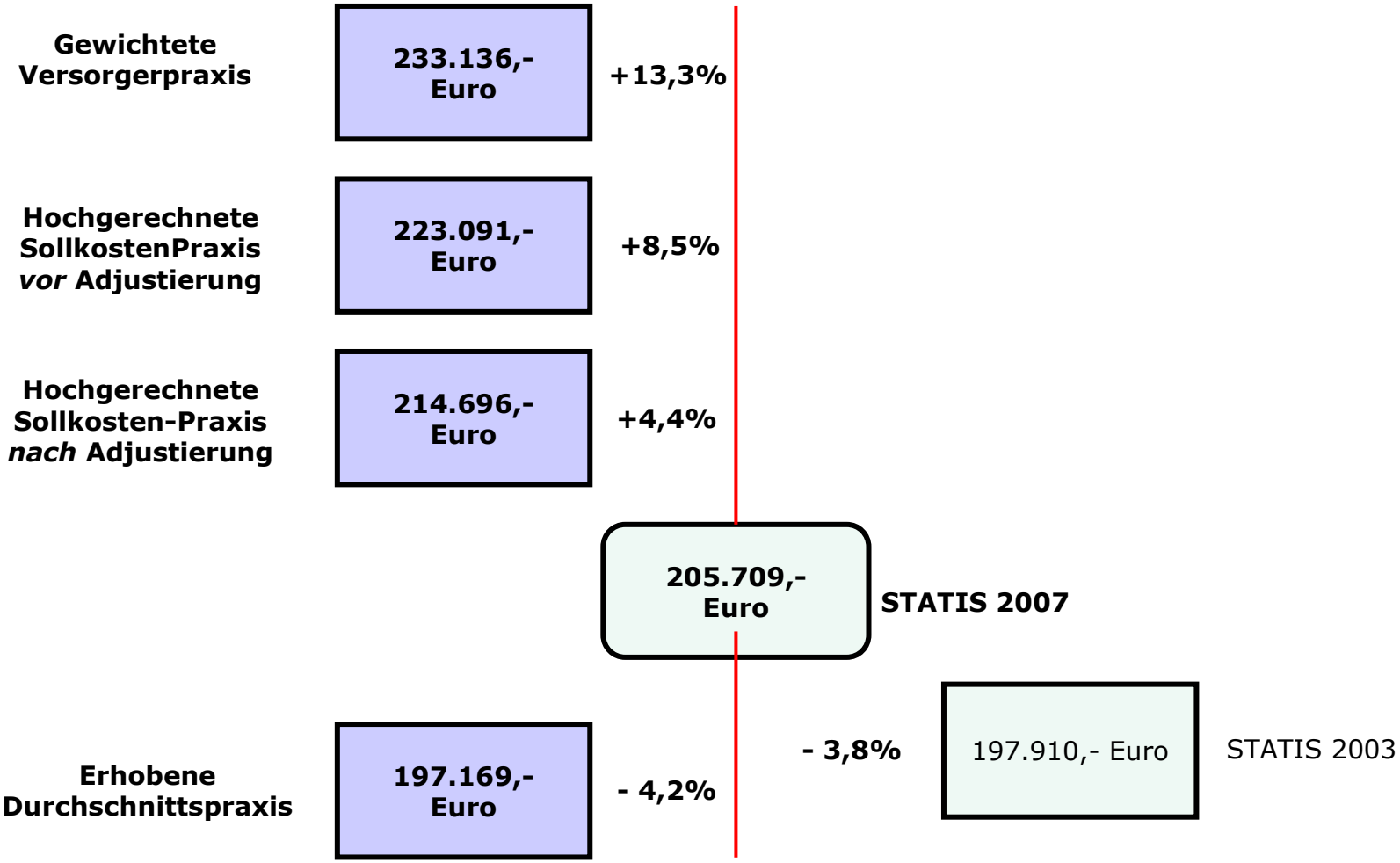
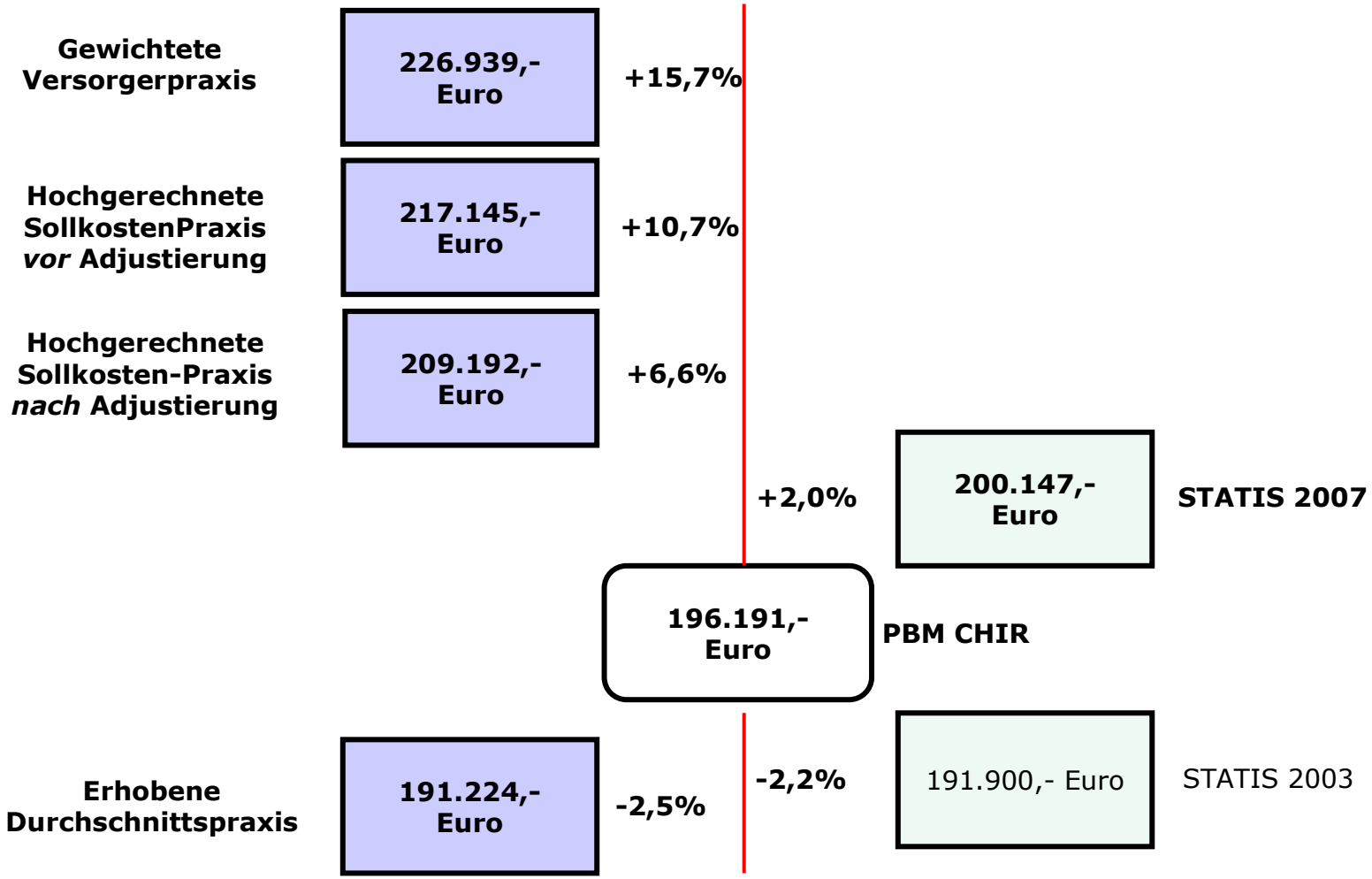


Gewichte der chirurgischen Versorgerpraxis

Auswertungslayout und Datenmodelle: Übersicht



Zentrale Ergebnisse
Vergleich mit STATIS-Kostenstrukturanalyse 2007
bei Gesamtaufwand



Zentrale Ergebnisse
Vergleich mit PBM CHIR bei Gesamtaufwand